

Tagung der Koordinatorinnen und Koordinatoren der bilingualen Schulen in NRW

Protokoll des Abschlussplenums am Freitag, 01.04.2011

Beginn der Veranstaltung: 13.30 Uhr

Ende der Veranstaltung: 16.30 Uhr

Top 4.1 Aussprache der KoordinatorInnen

a) Rückmeldung zur Einführungsphase in den Jahrgangsstufen 10 bzw. 11

- Die Leistungsunterschiede zwischen den Schülern der Jahrgangsstufe 10 und 11 sind nicht signifikant
- Die Reife der Schülerinnen und Schüler ist in der Jahrgangsstufe 11 stärker ausgeprägt
 - Selbständigkeit bei Projektphasen in der Jahrgangsstufe 10 weniger ausgeprägt
 - Diskussionsbeiträge der SuS der Jahrgangsstufe 10 weniger fundiert insbesondere bezüglich des allgemeinen Hintergrundwissens
 - SuS der Jahrgangsstufe 10 bei der Bewertung von Sachverhalten unsicherer
- Die Motivation der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 10 ist teils stärker ausgeprägt.

b) Veränderte Anwahl des bilingualen Zweigs für G8

Neuanmeldungen für den bilingualen Zweig zu Beginn der S I

- unveränderte Anmeldezahlen (27 Schulen)
- weniger Anmeldungen (9 Schulen)
- 1 Enthaltung

Auswahl der SuS für den bilingualen Zweig

- Klassenstufe 5 klare Mehrheit aller Schulen
- später 7 Schulen
- Ende der 6 4 Schulen (mit Sondergenehmigung)

c) Auswirkung des Englischunterrichts in der Grundschule auf den Englischunterricht in der Erprobungsstufe

- Eltern melden SuS nicht für den bilingualen Zweig an, weil sie der Auffassung sind, dass der Englischunterricht in der Grundschule der eigenen Kinder nicht gut genug gewesen sei, damit das Kind den bilingualen Zweig belegen könnte.
- Die Einführung des Englischunterrichts in der Grundschule erzeugt den Druck die Stundentafel für den Englischunterricht in der Erprobungsstufe weiter zu reduzieren.
- Der Englischunterricht in der Grundschule bringt in der Klassenstufe 5 das Problem der Homogenisierung der Lerngruppe mit sich (Zeitproblem), da die SuS mit sehr unterschiedlichen Kenntnissen aus den Grundschulen kommen.
- Im Vergleich zu vergangenen Jahrgangsstufen 5 verschlechtert sich aktuell der Erwerb der Schriftlichkeit der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 5.
- Da der Englischunterricht in der Grundschule eingeführt und dort spielerisch unterrichtet wird, verringert dies die Motivation für den Erwerb der nicht mehr neuen Fremdsprache in der Erprobungsstufe, der in der Erprobungsstufe nunmehr auch Grammatikunterricht und die Schriftlichkeit umfasst.

Der Englischunterricht in der Grundschule

- erleichtert den Englischunterricht in der Erprobungsstufe nicht: 19
- beeinflusst den Englischunterricht in der Erprobungsstufe nicht: 8
- hat einen positiven Einfluss auf den Englischunterricht in der Erprobungsstufe: 5
- Enthaltungen: 5

d) Mangel an Lehrkräften mit einer Qualifikation die bilingualen Sachfächer zu unterrichten

Die Ausbildung von Lehrkräften mit einer Qualifikation für das Unterrichten von bilingualen Sachfächern sollte gefördert und attraktiver gestaltet werden.

e) Bilinguale Zweige versus bilinguale Module

Neben der Einführung bilingualer Module sollten die bestehenden bilingualen Zweige an Schulen in NRW weiterhin unterstützt und ausgebaut werden.

Top 4.2 Vorschläge für die nächste Tagung **Vorstellung der möglichen Themen / Referenten**

- a) Die Herbsttagung findet vom 06. – 07. 10.2011 im Kardinal Hengsbach Haus in Essen Werden statt.
- b) Am Freitagmorgen wird der Fachdezernent für das Fach Erdkunde, Herr Koch, einen Vortrag für die Erdkunde Kolleginnen und Kollegen halten.

Anregung für die anderen Fachgruppen, Sozialwissenschaften, Geschichte und Biologie: Möglicherweise können sie ebenfalls den entsprechenden Fachdezernenten einladen.

- c) Donnerstagvormittag: Vortrag von Herrn LRSD Dr. Manfred Pulm, Bezirksregierung Köln

Top 4.3 Kurzberichte von den "Austauschbörsen"

Es hat eine Austauschbörse in Haltern am See stattgefunden:

- Frau Schneider hat ein Lehrwerk zum bilingualen Geschichtsunterricht vorgestellt.
- Ein Vortrag zum mündlichen Abitur im bilingualen Sachfach Geschichte hat stattgefunden.
- Materialaustausch
- Außer des Sachfachs Geschichte, waren keine anderen Sachfächer vertreten.

Top 4.4 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen

a) Arbeitskreis Biologie

- Materialaustausch
- Erstellung einer Oberstufenklausur, die bis zur Herbsttagung fertig gestellt werden soll.
- Schwerpunkt für die Herbsttagung
 - Erstellung von Oberstufenklausuren
 - Entwicklung von Material für die Sekundarstufe 1

b) Arbeitskreis Erdkunde

- Schwerpunkte für die Herbsttagung
 - Sekundarstufe II: Entwurf einer Reihe zum Thema "Energy resources" (Schwerpunkt: "Nuclear power")
 - Sekundarstufe I: Entwurf einer Reihe für die Klassenstufe 9
- Ergebnis der Frühjahrstagung
Donnerstag: Exkursion zum Thema Strukturwandel und Unternehmertum
(ausgearbeitete Ergebnisse werden auf dem bid-owl Server (Anleitung zur Nutzung des bid-owl Server siehe Webseite der AG) unter dem Namen der entsprechenden Schulen zur Verfügung gestellt)
 - Erasmus Gymnasium in Grevenbroich
 - Marianne Weber Gymnasium in Lemgo
 - Mannesmann-Gymnasium in Duisburg

c) Arbeitskreis Geschichte

- Materialsammlung
- Zweiteilung der Materialsammlung
 - Veröffentlichung über den bid-owl Server
 - Sammlung auf Arbeitskreis eigener Festplatte

d) Arbeitskreis Politik

- Materialaustausch
- Plattform auf lo-net erweitert
- Material kann unter folgender e-mail Adresse angefordert werden:
janisbuss@gmx.de
- Schwerpunkte für die Herbsttagung:
Angebot des Faches Sozialwissenschaften als bilinguales Sachfach in der Oberstufe (Qualifikationsphase)

e) Arbeitskreis Englisch SII

- Es gibt verschiedene Modelle:
 - a) Mischung von bilingualen und nicht bilingualen SuS in den Grund- und Leistungskursen der SII
 - b) keine Mischung

grundsätzlich wird die Variante a) empfohlen

- Es wurde eine Liste der unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen von bilingualen und nicht bilingualen Schülern erstellt.
- Weiterhin wurde eine Liste mit Methoden zur Binnendifferenzierung erarbeitet
- Schwerpunkt für die Herbsttagung:
Ausarbeitung einer Unterrichtsreihe zum Thema Globalisierung, in der die gesammelten Leistungsvoraussetzungen und Methoden zur Binnendifferenzierung berücksichtigt werden.

f) Arbeitskreis Englisch SI

- Ergebnisse der Frühjahrstagung:
Liegen zum Abschlussplenum nicht vor
- Schwerpunkt für die Herbsttagung:
Rituale im Englischunterricht

Top 4.5 Kassenbericht (Herr Stephan)

- a) 10% der angemeldeten Teilnehmer der Tagung haben zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bezahlt.
- b) Von den 106 Mitgliedern haben 33 Schulen den Jahresbeitrag mehr als einmal in den vergangenen Jahren nicht bezahlt. Damit fehlen 3500 – 4000€, die der Arbeitsgemeinschaft rechtlich zustehen.
- c) Aktueller Kassenstand (Mi, 30.03.2011): 8274,99€

Top 4.6 Verteilung von Unterrichtsmaterialien

bereits erfolgt

Top 4.7. Verschiedenes

a) Homepage

Auf der Homepage finden sich nur die veralteten Regelungen zur Gestaltung der bilingualen Zweige für G9.

Gibt es eine Zusammenstellung der Regelungen für die Gestaltung der bilingualen Zweige für G8?

Es wird der Wunsch geäußert, die aktualisierten Regelungen auf der Homepage bekannt zu machen.

b) Regelungen zur Einführungsphase

In der Einführungsphase der SII müssen 2 bilinguale Sachfächer und ein Grundkurs in der entsprechenden Fremdsprache im bilingualen Zweig unterrichtet werden.

c) Verabschiedung von Herrn Burg

- Die AG spricht Ihnen Dank für das langjährige Engagement von Herrn Burg aus.
- Für die Herbsttagung wird die Wahl eines neuen Sprechers, der für Herrn Burg nachrückt, angekündigt.

Protokollantin:

Ursula Storcks (Maria-Wächtler-Gymnasium, Essen)

Kontakt: ustorcks@web.de